



Stoppt die Eskalation!

Russische Truppen
raus aus der Ukraine.
Verhandlungen
statt Panzer.

DIE LINKE.

Stoppt die Eskalation! Russische Truppen raus aus der Ukraine. Verhandlungen statt Panzer.

Seit über einem Jahr tobt der völkerrechts-
widrige Angriffskrieg Wladimir Putins gegen
die Ukraine. Der Krieg bedeutet unendliches
Leid, Flucht und Tod für hunderttausende
Menschen. Es braucht dringend einen
Waffenstillstand und Verhandlungen.
Russland muss seine Truppen zurückziehen
und die Angriffe auf die zivile Infrastruktur
des Landes sofort einstellen.

Waffen schaffen keinen Frieden!

Die Ukraine hat das Recht auf Selbstvertei-
digung. Aber mehr Waffenlieferungen für die
Ukraine werden nicht zu einem Ende des
Krieges führen. Das geht nur mit Verhand-
lungen und Diplomatie. Stattdessen steigt
die Gefahr, dass der Krieg weiter eskaliert
und sich weiter hinzieht: Mit immer mehr
Toten und mit immer mehr Verwüstung.
Ein langer Krieg verbraucht viel Material.
Das ist gut für die Rüstungsindustrie. Aber
was ist, wenn auch der größte Panzer der
Welt nicht zum Sieg der Ukraine führt?
Werden als nächstes Kampfjets geliefert?
Und was kommt danach? Atomwaffen?
Mehr Waffen schaffen keinen Frieden.
Stattdessen findet jede Waffe ihren Krieg!
Daher müssen die Kriegsparteien zu
Verhandlungen gedrängt werden.

DIE LINKE sagt: Raus aus der Eskalation!

- Wir fordern Bundesregierung auf, keine
weiteren Waffen in die Ukraine zu liefern
und die Eskalationsspirale zu durch-
brechen.
- Die Bundesregierung, die EU und die
internationale Gemeinschaft müssen

sich für die Aufnahme von Verhandlun-
gen und diplomatische Initiativen
einsetzen. Die gesellschaftliche Debatte
muss raus aus der Einbahnstraße der
militärischen Eskalation!

- Waffenstillstandsverhandlungen müssen
unter dem Dach der UNO beginnen.
- Es braucht gezielte Sanktionen gegen die
russische Machtelite und Russlands
militärisch-industriellen Komplex.
Gleichzeitig braucht es klare Bedingungen
für ihre Aufhebung. Sie sollten aufgehoben
werden, wenn sich das russische Militär
auf seine (offiziellen) Positionen vom
23. Februar 2022 zurückzieht.
- Alle Seiten müssen garantieren, dass sie
keine Atomwaffen einsetzen werden.
- Humanitäre Hilfe für die Ukraine!
Die Schulden müssen erlassen werden.
- Schnelle Hilfe für alle Geflüchteten!
Kriegsdienstverweigerer aus Russland
und der Ukraine müssen Asyl bekommen.
- Die Rüstungskonzerne machen Extra-
profite. Diese Profite müssen mit einer
Übergewinnsteuer abgeschöpft werden!
- Militarisierung stoppen! Der Ukrainekrieg
wurde bereits genutzt, um die Bundes-
wehr mit 100 Milliarden Euro aufzurüsten.
Was für ein Wahnsinn! An die kaputt-
gesparten Kliniken und die maroden
Schulen denkt die Bundesregierung
stattdessen nicht.

DIE LINKE steht für Frieden und Völkerrecht.
Auf Friedensdemonstrationen und Oster-
märschen ist DIE LINKE auf der Straße.
Lasst uns gemeinsam stark machen für
Verhandlung, Entspannungspolitik und
Abrüstung!

www.die-linke.de/mitmachen



Mitmachen

Parteivorstand der Partei DIE LINKE
Kleine Alexanderstraße 28, 10178 Berlin
Tel. 030/24009-999, Redaktionsschluss 15.03.2023
kontakt@die-linke.de, www.die-linke.de
V.i.S.d.P. Tobias Bank